KENNST DU DEINE SPRACHE?

SO SCHMECKT SPRACHE!

Zusatzmaterial



1 DAS SPRACH-QUIZ IM SCHULUNTERRICHT

ALLGEMEINE HINWEISE FÜR LEHRPERSONEN WOFÜR IST DAS SPRACH-QUIZ "SO SCHMECKT SPRACHE!" GUT?

Die Schüler*innen befassen sich spielerisch mit dem Thema Sprache rund ums Essen und Trinken:

- Sie entdecken dabei die Vielfalt der deutschen Sprache: Die Varianten des Deutschen (österreichisch, bundesdeutsch usw.) zeigen sich in unserem Wortschatz rund ums Essen deutlich. Auch die Unterschiede zwischen Dialekt und Standard werden angesprochen.
- Sie entdecken "schmackhafte" **Redewendungen**, ihre Bedeutung, ihre Herkunft und vergleichen sie mit anderen Sprachen wie Italienisch und Englisch.
- Sie entdecken, wie weit gereist so manche "schmackhaften"
 Wörter sind, bevor sie in die deutsche Sprache kamen.
 Außerdem gibt es Wörter, die essbar klingen, es aber gar nicht sind (Ohrfeige, Kopfnuss, Kabelsalat …).
- Sie befassen sich mit dem korrekten Verfassen von Speisekarten: Hierbei spielen auch die Unterschiede zwischen Dialekt und Standarddeutsch in Sachen Grammatik eine Rolle.
- Sie blicken auf die "Innere Mehrsprachigkeit", reflektieren den eigenen Sprachgebrauch im Standarddeutschen und auch im Dialekt und können ihn mit anderen Spielenden vergleichen.

1 DAS SPRACH-QUIZ IM SCHULUNTERRICHT

WAS SOLLTEN SIE BEACHTEN?

Das Sprachquiz ist **kein Prüfungstool für die Schule**!
Niemand sollte erwarten, dass die Schüler*innen alle
gestellten Fragen auf Anhieb lösen können.
Beim Sprach-Quiz geht es darum → zu raten, welche Antwort
richtig sein könnte → die Auflösung zu entdecken und →
durch das Lesen der Erklärung Neues dazuzulernen. **Es geht also NICHT darum, auf Anhieb alles richtig zu machen, sondern um spielerisches Entdecken und Lernen.**

Wenn Sie als Lehrperson mit **jüngeren Schüler*innen** (z. B. Mittelschule) oder schwächeren Schüler*innen arbeiten, ist es vielleicht ratsam, das Quiz gemeinsam in der Klasse zu spielen. Die Erklärungen, die das Sprachquiz nach Beantwortung jeder Frage gibt, könnten für diese Zielgruppe teils nicht ganz einfach sein. Nutzen Sie die gesprochenen Sprachen in der Klasse und stellen Sie Vergleiche im Wortschatz und bei den Redewendungen rund ums Essen und Trinken an.

Das Quiz besteht aus **5 Kapiteln** und umfasst insgesamt über **110** Fragen. Bitte lassen Sie die Schüler*innen nicht alles auf einmal machen!

Zielführender ist es, wenn Sie das Spiel in mehrere Einheiten einteilen und das Thema begleitend vertiefen. Anregungen dazu finden Sie unter Punkt 3.



KAPITEL 1: VIELERLEI TÖPFE

Das Kapitel "Vielerlei Töpfe" greift die Vielfalt der deutschen Sprache auf. Dies gilt in erster Linie für die Varianten des Standarddeutschen (Marille/Aprikose; Germ/Hefe; Brathuhn/ Brathendl/Mistkratzerli …), aber auch für die Innere Mehrsprachigkeit, wenn Dialekt und Standarddeutsch im Vergleich betrachtet werden.

Wichtig: Auch wenn es gilt, die richtige Antwort zu finden, so ist das Sprach-Quiz ein Spiel, das zum Entdecken und Nachdenken über Sprache einlädt, keine Prüfung!

Ein Tipp: Das Kapitel "Und wie sagst du?" passt thematisch gut dazu. In diesem Kapitel geht es nicht mehr darum, eine richtige Antwort zu finden, sondern den eigenen Wortschatz zu reflektieren und ihn mit dem anderer Spielender zu vergleichen.

Zum Nachschlagen:

Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol. Verlag Walter de Gruyter

www.dwds.de

Weitere Literaturtipps finden Sie unter Punkt 4 am Ende dieser Broschüre.





2 DIE FÜNF KAPITEL DES SPIELS

KAPITEL 2: SCHMACKHAFTE REDENSARTEN

Das Kapitel "Schmackhafte Redensarten" geht auf die vielen Sprichwörter und Redensarten ein, die es rund um Essbares, Trinkbares und das Kochen gibt. Die Schüler*innen lernen die Bedeutung der einzelnen Redensarten kennen. Vergleiche mit den Sprachen Italienisch und Englisch werden gezogen, um den Schüler*innen bewusst zu machen, dass Redensarten in anderen Sprachen manchmal sehr ähnlich sind, manchmal aber auch ganz verschieden. Auch die Herkunft so mancher Redensart gilt es zu entdecken.

Wichtig: Auch wenn es gilt, die richtige Antwort zu finden, so ist das Sprach-Quiz ein Spiel, das zum Entdecken und Nachdenken über Sprache einlädt, keine Prüfung!

Zum Nachschlagen:

DUDEN Band 11: Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. Bibliographisches Institut.

Röhrich Lutz. Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. Band 1-3. Herder Verlag. (derzeit leider vergriffen)

Weitere Literaturtipps finden Sie unter Punkt 4 am Ende dieser Broschüre.



2 DIE FÜNF KAPITEL DES SPIELS

KAPITEL 3: SCHMACKHAFTE WÖRTER

Das Kapitel "Schmackhafte Wörter" wirft einen genaueren Blick auf unseren Wortschatz rund ums Essen, Trinken und Kochen. Manche Wörter sind weit gereist, bevor sie in die deutsche Sprache kamen. Allein ein Blick auf den Buchstaben K mit Kiwi, Kaki, Kaffee oder Kakao ist eine kleine Weltreise. Außerdem können die Schüler*innen Wörter entdecken, die zwar nach Ess- oder Trinkbarem klingen, es aber nicht sind: vom Kabelsalat bis zum Wermutstropfen.

Wichtig: Auch wenn es gilt, die richtige Antwort zu finden, so ist das Sprach-Quiz ein Spiel, das zum Entdecken und Nachdenken über Sprache einlädt, keine Prüfung!

Zum Nachschlagen:

DUDEN Band 7: Herkunftswörterbuch. Etymologie der deutschen Sprache. Bibliographisches Institut

Kluge. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Verlag Walter de Gruyter

www.dwds.de

Weitere Literaturtipps finden Sie unter Punkt 4 am Ende dieser Broschüre.



2 DIE FÜNF KAPITEL DES SPIELS

KAPITEL 4: SPEISEKARTENDEUTSCH

Im Kapitel "Speisekartendeutsch" geht es um den korrekten Sprachgebrauch rund um das Thema Essen und Trinken, zum Beispiel auf Speisekarten. Zweifelsfälle rund um die Grammatik, die Rechtschreibung und die Mehrsprachigkeit stehen hierbei im Mittelpunkt.



Ein Tipp:

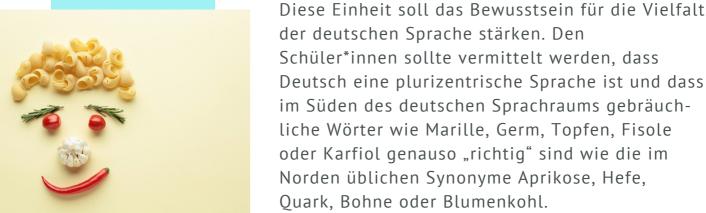
Die Broschüre "Besser aufgetischt! Tipps für den Sprachgebrauch bei Menü- und Speisekarten in Südtirol" der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut ist als pdf kostenlos abrufbar auf der Internetseite www.kulturinstitut.org (Menüpunkt Sprachstelle/Publikationen/ Sprachtipps Deutsch).

Ebenda finden Sie die Links zu den drei humorvollen Videos "Hom mer schun wos gfundn? Besser aufgetischt mit À-la-carte-Coach Tatjana Tafel-Silber", gestaltet und gespielt von den Schauspielern Eva Kuen und Peter Schorn. Folge 1 befasst sich mit dem Thema Sprachen und Übersetzung, Folge 2 mit dem Thema Rechtschreibung und Folge 3 mit der Grammatik. Jedes Video dauert ca. 5 Minuten.

2 DIE FÜNF KAPITEL DES SPIELS

KAPITEL 5: UND WIE SAGST DU?

Im Kapitel "Und wie sagst du?" geht es nun nicht mehr darum, eine richtige Antwort zu finden, sondern den eigenen Sprachgebrauch mit dem anderer Spielender zu vergleichen. Der Blick richtet sich dabei vor allem auf die Varianten des Deutschen (Quarktasche/Topfentascherl usw.) und teils auch auf den Dialekt (goggile/oa/Ei usw.). Nach jeder Antwort öffnet sich eine Statistik, die aufzeigt, welche Wörter von den anderen Spielenden wie oft genutzt werden.





3 WAS KÖNNEN SIE BEGLEITEND ZUM SPRACH-QUIZ MIT IHREN SCHÜLER*INNEN MACHEN?

GEWINNSPIEL FÜR SCHULKLASSEN

Schulklassen der 3. Mittelschule und 1./2. Klasse Ober- und Berufsschule aus Südtirol, die über die Quizfragen hinaus selbst Materialien zum Thema "Essen und Sprache" erarbeiten, können einen von vier Workshops mit der Illustratorin Felicitas Horstschäfer gewinnen, die am 20. April 2023 vormittags im Bozner Waltherhaus stattfinden. Hierbei können die Schüler*innen das passende Cover zu ihren eigenen Texten erstellen.

Wer an der Verlosung der Cover-Workshops mit Felicitas Horstschäfer teilnehmen möchte, muss sich bis spätestens 20. März 2023 bei der Sprachstelle per E-Mail dafür anmelden: sprache@kulturinstitut.org.

Bei der Anmeldung teilen Sie bitte folgende Daten mit:

- Schule, Schulort und Schulkasse
- Anzahl der Schüler*innen
- E-Mail-Adresse und Telefonnummer der begleitenden Lehrperson
- Kurze Beschreibung dessen, was die Schüler*innen über das Quiz hinaus zum Thema "Essen und Sprache" gemacht haben.

Die vier Siegerklassen werden wenige Tage nach dem 20. März 2023 kontaktiert. Sie erhalten kostenlos einen der Workshops mit Felicitas Horstschäfer am Donnerstag, 20. April 2023 im Bozner Waltherhaus. Beginn: 8.45 Uhr bzw. 10.30 Uhr. Dauer 90 Minuten. Die Anfahrt ist auf eigene Kosten zu bestreiten.



3 WAS KÖNNEN SIE BEGLEITEND ZUM SPRACH-QUIZ MIT IHREN SCHÜLER*INNEN MACHEN?

EINIGE ANREGUNGEN FÜR DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM THEMA "SPRACHE UND ESSEN"

Mein Lieblingsessen – sprachlich betrachtet

Welches Obst, welches Gemüse, welche gekochte Speise, welche Beilage usw. essen die Schüler*innen am liebsten? Woher kommt das entsprechende Wort dafür? Wie bezeichnet man dasselbe in anderen Sprachen, die in der Klasse gesprochen werden? Gibt es ein besonderes Dialektwort dafür? Haben Oma und Opa, Mama und Papa womöglich ein anderes Wort dafür? Gibt es womöglich gar eine Redewendung, in der dieses Wort steckt? Lassen Sie Ihre Schüler*innen nachschlagen und recherchieren. Nützlich sind dabei etymologische Wörterbücher, das Variantenwörterbuch, Wörterbücher zu Redewendungen, Dialektwörterbücher, die Internetseite www.dwds.de usw.

Redewendungen rund ums Essen – bildlich dargestellt

Ins Fettnäpfchen treten, in den sauren Apfel beißen, jemandem Honig ums Maul schmieren ... Die vielen Redenwendungen rund ums Essen, wie sie im Kapitel "Schmackhafte Redensarten" vorkommen, lassen sich besonders gut merken, wenn man sie einmal bildlich darstellt. Lassen Sie Ihre Schüler*innen solche Redensarten zeichnen, malen, fotografisch oder auch pantomimisch darstellen. Lustig wird es, wenn die anderen Schüler*innen raten müssen, welche Redewendung gemeint ist.



3 WAS KÖNNEN SIE BEGLEITEND ZUM SPRACH-QUIZ MIT IHREN SCHÜLER*INNEN MACHEN?

Auf Wörtersuche im Supermarkt

Was gibt es im Supermarkt zu kaufen? Brokkoli oder Spargelkohl? Topfen oder Quark? Fisolen oder Bohnen? Marillen oder Aprikosen? Tomatenmark oder Paradeiserkonzentrat? Ribisel oder Johannisbeeren? Oder fehlt eine deutsche Bezeichnung ganz und die Schilder und Verpackungen sind in anderen Sprachen beschriftet? Lassen Sie Ihre Schüler*innen als Sprachdetektive im Supermarkt auf Wörtersuche gehen und diskutieren Sie in der Klasse über die Ergebnisse.

Speisekarten - sprachlich betrachtet

Was gibt es auf Südtirols Speisekarten zu entdecken? Welche Speisen werden angeboten? Ist es die Marillen-Topfen-Torte oder die Aprikosen-Quark-Torte? Was für Wörter finden sich auf der deutschen Speisekarte und welche auf der italienischen? Hat sich womöglich der Fehlerteufel eingeschlichen? Lassen Sie Ihre Schüler*innen Speisekarten fotografieren oder sammeln und einmal ganz genau betrachten. Besprechen Sie in der Klasse, was den Schüler*innen aufgefallen ist.

3 WAS KÖNNEN SIE BEGLEITEND ZUM SPRACH-QUIZ MIT IHREN SCHÜLER*INNEN MACHEN?

Wortschatzforschung über Generationen hinweg

Die Schüler*innen beschaffen sich Bilder zu jenen Speisen, für die es verschiedene Wörter im Standarddeutschen gibt. Beispiele dafür gibt es im Kapitel "Und wie sagst du?" des Sprach-Quiz. Kostenlose Fotos können z. B. über die Plattform Pixabay heruntergeladen werden. Anschließend befragen die Schüler*innen Personen unterschiedlichen Alters, wie sie das abgebildete Lebensmittel benennen. Die Ergebnisse können als Ton über ein Smartphone aufgezeichnet oder schriftlich erfasst werden. Besprechen Sie die Ergebnisse in der Klasse. Interessante Forschungsfragen könnten z. B. sein, ob Wörter wie Fisolen, Paradeiser oder Gelbe Rüben von älteren Menschen noch häufig verwendet werden, ob junge Menschen mittlerweile eher Chips anstatt Patatine verspeisen oder ob für eine Tube Tomatenmark umgangssprachlich der Ausdruck Paradeispasta noch geläufig ist.

Ihrer Phantasie bei der Erarbeitung des Themas "Essen und Sprache" sind keine Grenzen gesetzt! Gerne können Sie auch mit Zweit- und Fremdsprachlehrpersonen zusammenarbeiten und die Mehrsprachigkeit in der Klasse nutzen. Sie können sich mit den oben genannten oder auch ganz anderen Projekten zum Thema "Sprache und Essen/Trinken/Kochen" an der Verlosung der Cover-Workshops beteiligen.



Abfalterer Heidemaria. Der Südtiroler Sonderwortschatz aus plurizentrischer Sicht. Lexikalisch-semantische Besonderheiten im Standarddeutsch Südtirols. Innsbruck University Press (Innsbruck, 2007)

Bortoluzzi Roberto. Acqua in bocca! 500 Redenwendungen und Sprüche, die aus dir einen Italiener machen. Pons Verlag (Stuttgart, 2018)

Brennan Brian. Plana Rosa. Don't get me wrong. 1000 Redewendungen und Sprüche, die aus dir einen Engländer machen. Pons Verlag (Stuttgart, 2019)

DUDEN Band 7: Herkunftswörterbuch. Etymologie der deutschen Sprache. Bibliographisches Institut (Mannheim 2001, mittlerweile sind weitere Auflagen erschienen).

DUDEN Band 11: Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. Bibliographisches Institut (Mannheim, 5. Auflage, 2020)

DUDEN Sprachschätze. Essen & Trinken. Die verborgene Herkunft unserer Wörter. Bibliographisches Institut (Berlin, 2021)

DUDEN Sprachschätze. Tiere & Pflanzen. Die verborgene Herkunft unserer Wörter. Bibliographisches Institut (Berlin, 2021)

DUDEN Sprichwörter und Redewendungen aus aller Welt. Wo es Katzen und Hunde regnet. Bibliographisches Institut (Berlin, 2014)



Dürscheid Christa. Wie sagt man wo? Erstaunliche Sprachvielfalt von Amrum bis ins Zillertal. Dudenverlag, Bibliographisches Institut (Berlin, 2021)

Gutknecht Christoph. Pustekuchen! Lauter kulinarische Wortgeschichten. Verlag C. H. Beck (München, 2002)

Hacke Axel. Oberst von Huhn bittet zu Tisch. Speisedeutsch für Anfänger. Verlag Antje Kunstmann (München, 2012)

Haschke Barbara. Thomas Gothild. Kleines Lexikon deutscher Wörter japanischer Herkunft. Von Aikido bis Zen. Verlag C. H. Beck (München, 2008)

Kluge. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Verlag Walter de Gruyter (Berlin, 24. Auflage, 2002)

Lödige Hartwig. Tesa, Tuc und Teddybär. Das große Lexikon rätselhafter Wörter. Ullstein Verlag (München, 2002)

Pohl Heinz-Dieter. Von Apfelstrudel bis Zwetschkenröster. Kleines Handbuch der österreichischen Küchensprache. Ueberreuter Verlag (Wien, 2008)

Röhrich Lutz. Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. 3 Bände. Herder spektrum (Freiburg, 1994)

Sedlaczek Robert. Wörterbuch der Alltagssprache Österreichs. Haymon Verlag (Innsbruck, 2011)



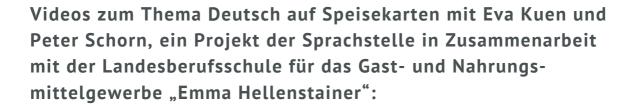
Unger Andreas. Von Algebra bis Zucker. Arabische Wörter im Deutschen. Reclam Verlag (Stuttgart, 2006)

Theissen Siegfried. Englische und amerikanische Redewendungen mit deutscher Übersetzung, Erläuterungen, Etymologie und Beispielsätzen. Helmut Buske Verlag (Hamburg, 2020)

Variantenwörterbuch des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol. Verlag Walter de Gruyter (Berlin, 1. Auflage, 2004, 2018 ist eine zweite überarbeitete Auflage erschienen).

Broschüre der Sprachstelle aus der Reihe "Sprachtipps Deutsch":

Besser aufgetischt! Tipps für den Sprachgebrauch bei Menü- und Speisekarten in Südtirol. Online abrufbar (www.kulturinstitut.org Menüpunkt Sprachstelle/Publikationen/Sprachtipps Deutsch): https://kulturinstitut.org/fileadmin/Sprachstelle/pdf_Publikationen/Sprachtipps_Deutsch/Sprachtipps_Speisekarten_WEB_02.pdf



Online abrufbar (www.kulturinstitut.org (Menüpunkt Sprachstelle/Publikationen/Sprachtipps Deutsch):

Hom mer schun wos gfundn? Besser aufgetischt mit À-la-carte-Coach Tatjana Tafel Silber

Folge 1: Sprachen und Übersetzungen https://www.youtube.com/watch?v=n_WWHTi_kCY

Folge 2: Rechtschreibung https://www.youtube.com/watch?v=LlbYIjgn8gk

Folge 3: Grammatik https://www.youtube.com/watch?v=kCVjQtV2-qA

Südtiroler > Kulturinstitut > Sprachstelle

Für den Inhalt verantwortlich:

Monika Obrist Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut Schlernstraße 1 - 39100 Bozen BZ www.kulturinstitut.org